

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung  
mit Antwort der Landesregierung  
- Drucksache 17/8507 -**

**Welche und wie viele Wasserfahrzeuge gehören dem Land?**

**Anfrage der Abgeordneten Gabriela König und Hillgriet Eilers (FDP)** an die Landesregierung, eingegangen am 25.07.2017, an die Staatskanzlei übersandt am 08.08.2017

**Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Umwelt, Energie und Klimaschutz** namens der Landesregierung vom 04.09.2017, gezeichnet

Stefan Wenzel

**Vorbemerkung der Abgeordneten**

Das Land ist Eigner bzw. Besitzer mehrerer Schiffe und Boote. Neben Polizeibooten, wie den kleinen und den großen Küstenbooten, zählt z. B. auch das Mehrzweckschiff „Leyhörn“ des Landesbetriebs für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) zum Bootspark des Landes.

**1. Wie viele Boote (keine Schlauch- oder Beiboote) und Schiffe befinden sich derzeit im Besitz des Landes Niedersachsen?**

Gemäß anliegender Aufstellung befinden sich zurzeit (August 2017) 66 Schiffe und Boote im Eigentum des Landes Niedersachsen.

Die Polizei des Landes Niedersachsen hat insgesamt 22 Wasserfahrzeuge unterschiedlichster Klassen im Bestand (siehe Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2017 und 2018, Einzelplan 03, Ministerium für Inneres und Sport, Seite 145). Im Sinne der Frage befinden sich derzeit 16 Boote/Wasserfahrzeuge im Bestand der Landespolizei.

Daneben werden für die Zwecke des Havariekommandos (Gemeinsame Einrichtung des Bundes und der Küstenländer) weitere Behördenschiffe des Bundes vorgehalten. Das Havariekommando ist jedoch nicht Eigner bzw. Reeder dieser Bundesschiffe und greift nur im Schadensfall auf diese Fahrzeuge aus einsatztaktischen Gründen zurück.

**2. Welchen Typen, Klassen oder Arten entsprechen diese Boote bzw. Schiffe?**

Auf Spalte D der **anliegenden Tabelle** wird verwiesen.

**3. Wie ist das jeweilige Alter/Baujahr der Wasserfahrzeuge im Landeseigentum?**

Auf Spalte E der anliegenden Tabelle wird verwiesen.

**4. Wann steht perspektivisch jeweils eine Neubeschaffung an?**

Auf Spalte F der anliegenden Tabelle wird verwiesen. Darüber hinaus sind derzeit keine Beschaffungen geplant.

Konzept für die Wasserschutzpolizei Niedersachsen (WSP):

Fortwährendes Ziel ist es, die gesamte Bootsflotte der Polizei des Landes Niedersachsen umweltfreundlich, wirtschaftlich und den Anforderungen der Polizei entsprechend zu gestalten.

Hierfür hat das Ministerium für Inneres und Sport gemeinsam mit der WSP im Jahr 2011 ein Bootskonzept für die Aussonderung und Ersatzbeschaffung bis zum Jahr 2036 erstellt. Seit 2015 wird dies jährlich aktualisiert und ist derzeit bis zum Jahr 2040 fortgeschrieben. Hierbei wurde neben der technischen und taktischen Bewertung insbesondere eine wirtschaftliche Bewertung vorgenommen, um eine optimale Abwägung des Kosten-Nutzenverhältnisses zwischen der Ersatzbeschaffung und der Grundüberholung tätigen zu können. Mit diesem Bootskonzept wird langfristig der störungs- und ausfallfreie Betrieb der Polizeidienstboote sichergestellt.

Im Rahmen des Bootskonzepts werden die Ersatzbeschaffungen nach Laufzeiten zwischen 15 und 25 Jahren (je nach Bootstyp) gemäß Bootskonzept bis 2040 getätigt.

**5. Plant das Land weitere/zusätzliche Neubeschaffungen von Wasserfahrzeugen?**

Nein.

**6. Wenn ja: Wann und welche und aus welchen Gründen?**

Entfällt.

**7. Plant das Land, wie beim Küstenboot „W3“, weitere Modernisierungen von Booten oder Schiffen?**

Ja.

**8. Wenn ja: Wann und welche?**

a) Wasserschutzpolizei Niedersachsen (WSP):

Es wird in jedem Einzelfall im Rahmen von anstehenden Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten geprüft, ob und durch welche schiffbaulichen und technischen Maßnahmen eine Laufzeitverlängerung oder Verbesserung der Umwelteigenschaften und des Verbrauchs möglich ist. Weiteres kann der Spalte „Bemerkungen“ in der tabellarischen Aufstellung entnommen werden.

b) NLWKN:

Mittelfristig kommen Modernisierungen an folgenden Schiffen des NLWKN in Betracht:

- Stromräumboot Hooge Hörn (Ruderhaus),
- Motorschiff Seehund (Motorenanlage),
- Motorschiff Dobbe (Motor und Peilsystem).

Konkrete Planungen für diese Maßnahmen liegen noch nicht vor.

**9. Welche Dienststellen des Landes benutzen/brauchen diese Boote und Schiffe?**

Auf Spalte G der anliegenden Tabelle wird verwiesen.

**10. Hat das Land Charterverträge über die Nutzung von Wasserfahrzeugen abgeschlossen und, wenn ja, welche?**

Nein.

**11. Prüft die Landesregierung Möglichkeiten, um Emissionsreduzierung bei Abgasen bei landeseigenen Wasserfahrzeugen zu erzielen und, wenn ja, welche?**

Im Zusammenhang mit dem bei der Antwort zu Frage 4 erläuterten Konzept für die Bootsflotte der Polizei wird auch immer wieder der Einsatz moderner, umweltschonender und sparsamer Schiffstechnik geprüft.

Die geplante Ersatzbeschaffung des Fischereiaufsichtsschiffes „Narwal“ soll die hohen Ansprüche der „IMO Tier III“ erfüllen, sodass die Emissionen deutlich unter denen des jetzt eingesetzten Schiffes liegen werden.

Maßnahmen zur Verbesserung der Umweltverträglichkeit des Seeverkehrs bei der Beschaffung und dem Betrieb landeseigener Schiffe und Boote werden im Rahmen der technischen Möglichkeiten und der Wirtschaftlichkeit umgesetzt.

**12. Kann sich die Landesregierung eine Kooperation, z. B. gemeinsame Standardisierungen beim Bootskörper (Kasko), mit anderen Bundesländern bei der Beschaffung von Wasserfahrzeugen vorstellen?**

a) Wasserschutzpolizei Niedersachsen (WSP):

Ja, mit Beschluss der IMK-Nord vom 07.09.2016 bekamen die WSPen der Küstenländer den Auftrag, die „Möglichkeiten eines gemeinsamen Bootskonzeptes der norddeutschen Wasserschutzpolizeien“ zu erarbeiten. Gemäß dem vorliegenden Zwischenbericht von April 2017 wurde festgestellt, dass der Ausbau bestehender Kooperationen sowie weitere Kooperationsmöglichkeiten gegeben sind und dass zur Erreichung eines professionellen Ausbaus der wasserschutzpolizeilichen Kooperationen der norddeutschen Küstenländer die Bereitschaft und die Einbringung materieller, insbesondere die erforderliche Ausstattung mit seegehenden Bootseinheiten, sowie personeller Ressourcen aller Küstenländer erforderlich ist.

b) Im Übrigen sind die landeseigenen Schiffe an die örtlichen Gegebenheiten (Wattfahrt) und jeweiligen Aufgabenanforderungen speziell angepasst. Diese Spezialisierung führt dazu, dass keine vergleichbaren Schiffe in Deutschland bekannt sind. Eine Kooperation ist daher grundsätzlich nicht zielführend.

**13. Welche Maßnahmen kann sich die Landesregierung bei landeseigenen Wasserfahrzeugen vorstellen, um deren Umweltverträglichkeit zu steigern?**

a) Wasserschutzpolizei Niedersachsen:

Gegenwärtig sind alle größeren Boote mit modernen Diesel-Hauptmaschinen ausgestattet, die aufgrund der Common-Rail-Einspritzung in Verbindung mit einem vollelektronischen Motorenmanagement eine optimale Kraftstoffeffizienz haben. Dabei wird handelsüblicher Dieselmotorenstoff eingesetzt. Die kleinen Streifenboote verfügen auch über Außenbordmotoren nach dem neuesten technischen Stand.

Das Große Küstenboot („W 3“) wurde zusätzlich mit einer Abgasreinigungsanlage ausgerüstet, sodass die Abgase entsprechend den aktuellen Höchstgrenzen für Abgasemissionswerte gereinigt werden. In keinem Falle kommen sogenannte Schweröle oder Dieselöle (IFO) als Betriebsstoffe zum Einsatz. Verflüssigtes Erdgas (LNG) kommt derzeit ebenfalls nicht zum Einsatz, da das Netz verfügbarer Bunkerstationen nicht ausreicht, um die erforderliche flächendeckende Versorgung im deutschen Küstenraum zur Kraftstoffversorgung sicherzustellen. Eine Umrüstung der Küstenboote auf noch nicht als durchgängig marktreif zu bewertende LNG-Antriebe mit einem dann gebotenen Ausbau des Versorgungsnetzes ist derzeit nicht wirtschaftlich umsetzbar.

Es wird fortwährend geprüft, bei zukünftigen Beschaffungen die bereits getroffenen Maßnahmen des Umweltschutzes noch weiter zu optimieren und vermehrt alternative Antriebe und Antriebsstoffe anzuwenden.

Bei sämtlichen Booten werden im Rahmen der Grundüberholung für die Außenlackierung ausschließlich umweltfreundliche, bleifreie Farben verwendet. Bei der Konservierung des jeweiligen Unterwasserschiffes kommen ausschließlich umweltverträgliche Antifoulinganstriche zur Anwendung. Alle größeren Boote verfügen zudem über ein geschlossenes System, in dem Grauwasser sowie Fäkalien aufgefangen, gesammelt und über entsprechende Auffangvorrichtungen an Land entsorgt werden.

b) Staatliches Fischereiamt Bremerhaven:

Durch die Änderung des Einsatzkonzeptes der Fischereiaufsicht, die zu einer Reduzierung der Anzahl der seegängigen Fischereiaufsichtsfahrzeuge von drei Fahrzeugen auf ein Fahrzeug führte, wurde bereits eine Maßnahme durchgeführt, die die Umweltverträglichkeit deutlich gesteigert hat. Mit der Ersatzbeschaffung eines Schiffes, das die Ansprüche von „IMO Tier III“ erfüllt, ist eine weitere Maßnahme bereits eingeleitet.

c) NLWKN

Bei Neubauten und gegebenenfalls erforderlichen Neumotorisierungen von Schiffen des NLWKN werden Maßnahmen zur Steigerung der Umweltverträglichkeit geprüft. Neueste Abgasnormen wurden z. B. beim Neubau des Räumschiffs Utlandshörn (Fertigstellung 2016) und werden beim derzeitigen Ersatzneubau für das Landungsmotorschiff Janssand realisiert. Alle anderen Maschinenanlagen der Schiffe des NLWKN sind altersbedingt nicht mehr nachrüstfähig.

#### **14. Welche Maßnahmen kann sich die Landesregierung bei landeseigenen Wasserfahrzeugen vorstellen, um die Beschaffungskosten zu senken?**

Die Beschaffungen erfolgen im Rahmen der haushalts- und vergaberechtlichen Vorschriften und unterliegen somit dem Wirtschaftlichkeitsgebot. Darüber hinaus sind keine Maßnahmen zur Senkung der Beschaffungskosten vorstellbar.

Die Möglichkeiten einer küstenländerübergreifenden Planung zur Standardisierung der zukünftig zu beschaffenden Boote der Wasserschutzpolizei werden mit dem Ziel eines gemeinsamen Ressourceneinsatzes und der Möglichkeiten einer gemeinsamen mittelfristigen bis langfristigen Beschaffung geprüft. Die Möglichkeiten eines „Flottenmanagements mit anderen Behörden“, wie in z. B. Hamburg vorgesehen, werden in diese Prüfung einbezogen.

#### **15. Welche Maßnahmen kann sich die Landesregierung bei landeseigenen Wasserfahrzeugen vorstellen, um die Betriebskosten zu senken?**

a) Wasserschutzpolizei Niedersachsen (WSP):

Im Jahr 2011 hat das Ministerium für Inneres und Sport gemeinsam mit der WSP ein Bootskonzept für die Aussonderung und Ersatzbeschaffung bis zum Jahr 2036 erstellt und 2015 bis zum Jahr 2040 fortgeschrieben. Hierbei wurde neben der technischen und taktischen Bewertung eine gezielte wirtschaftliche Bewertung vorgenommen, um eine optimale Abwägung der Kosten und des Nutzens zwischen Ersatzbeschaffung und Grundüberholung tätigen zu können. Mit diesem Bootskonzept wird langfristig der störungs- und ausfallfreie Betrieb der Polizeidienstboote sichergestellt.

In diesem Zusammenhang wird auch immer wieder der Einsatz moderner, umweltschonender und sparsamer Schiffstechnik geprüft. Weiterhin werden die Dienstboote im regulären Streifenbetrieb grundsätzlich in verbrauchsarmen Fahrtstufen gefahren.

b) NLWKN

Der NLWKN nutzt bereits alle Möglichkeiten zur Senkung der Betriebskosten, wie z. B. möglichst viele Wartungs- und Reparaturarbeiten in Eigenleistung, wirtschaftlichste Vergabe notwendiger Wertreparaturen sowie wirtschaftlichste Beschaffung von Betriebsstoffen und Bordausrüstung.

In den letzten zehn Jahren wurden die Schiffe des NLWKN an die zu erfüllenden Aufgaben angepasst. Der Betrieb erfolgt unter Berücksichtigung der in den vergangenen Verwaltungsreformen aufer-

legten Personaleinsparungen. Es ist nicht auszuschließen, dass ein wirtschaftlicherer Betrieb durch die Aufstockung von Personal zu einer höheren Auslastung der Schiffe führen würde und somit eine bessere Kostendeckung zu erreichen wäre. Aus übergeordneten Erwägungen verfolgt das Land Niedersachsen aber eine sehr restriktive Personalplanung.

## Anlage

## Aufstellung der Wasserfahrzeuge des Landes Niedersachsen

Ifd. Nr.	Schiffsname	Heimathafen	Bezeichnung Frage 2	Baujahr Frage 3	geplante Neubeschaffung Frage 4	Dienststelle Frage 9	Bemerkungen
<b>MI</b>							
1	W 3	Wilhelms- haven	Gr. Küsten- boot 35 - 42 m	2000	2025	Wasserschutzpoli- zei Niedersachsen (WSP) bei der Poli- zeidirektion (PD) Oldenburg	
2	W 2	Emden	Kl. Küsten- boot 20 m	2010	2035	WSP bei der PD Oldenburg	
3	W4	Brake	Kl. Küsten- boot 20 m	2010	2035	WSP bei der PD Oldenburg	
4	W 5	Wilhelms- haven	Kl. Küsten- boot 20 m	2011	2036	WSP bei der PD Oldenburg	
5	W 7	Scharne- beck	Streckenboot 16 - 18 m	1991	2026	WSP bei der PD Oldenburg	Durch Neumotori- sierung und Kom- plettsanierung in 2016 ist Laufzeit bis 2026 möglich.
6	W 11	Hannover	Streckenboot 14 - 16 m	1992	2025	WSP bei der PD Oldenburg	Durch Neumotori- sierung und Kom- plettsanierung in 2015 ist Laufzeit bis 2025 möglich.
7	W 13	Stade	Streckenboot 14 - 16 m	2000	2030	WSP bei der PD Oldenburg	Durch Neumotori- sierung und Mo- dernisierung in 2015 ist Laufzeit bis 2030 möglich.
8	W 15	Nienburg	Streckenboot 14 - 16 m	2000	2028	WSP bei der PD Oldenburg	Durch Neumotori- sierung und Mo- dernisierung in 2013 ist eine Lauf- zeit bis 2028 mög- lich.
9	W 16	Emden	Streckenboot 10 - 16 m	1994	2029	WSP bei der PD Oldenburg	Durch Neumotori- sierung und Mo- dernisierung in 2017 ist eine Lauf- zeit bis 2029 mög- lich.
10	W 17	Meppen	Streckenboot 10 - 16 m	2006	2031	WSP bei der PD Oldenburg	
11	W 30	Scharne- beck	Streifenboot Alu	2006	2021	WSP bei der PD Oldenburg	
12	W 31	Nienburg	Streifenboot Alu	2005	2020	WSP bei der PD Oldenburg	
13	W 32	Hannover	Streifenboot Alu	2015	2030	WSP bei der PD Oldenburg	
14	W37	Meppen	Streifenboot Alu	2014	2029	WSP bei der PD Oldenburg	
15	Sonar	Emden	Sonarboot	2011	2026	WSP bei der PD Oldenburg	
16	Sonar	Hannover	Sonarträger	2017	2032	WSP bei der PD Oldenburg	
<b>MWK</b>							
1	Carolo	Braun- schweig	Segelschiff (Pirat)	1984		Sportzentrum TU BS	

lfd. Nr.	Schiffsname	Heimathafen	Bezeichnung Frage 2	Baujahr Frage 3	geplante Neubeschaffung Frage 4	Dienststelle Frage 9	Bemerkungen
2	Wilhelmina	Braunschweig	Segelschiff (Pirat)	1986		Sportzentrum TU BS	
3	Heinrich	Braunschweig	Segelschiff (Pirat)	1991		Sportzentrum TU BS	
4	Mathilde	Braunschweig	Segelschiff (Pirat)	1994		Sportzentrum TU BS	
5	Ricarda	Braunschweig	Segelschiff (Pirat)	1998		Sportzentrum TU BS	
6	Luise	Braunschweig	Segelschiff (Pirat)	2004		Sportzentrum TU BS	
7	Wilhelmsbirne	Braunschweig	Segelschiff (Pirat)	nicht bekannt		Sportzentrum TU BS	
8	Why Metaxa	Braunschweig	Segelschiff (Lxylon)	2005		Sportzentrum TU BS	
9	Tonga	Braunschweig	Segelschiff (Laser)	nicht bekannt		Sportzentrum TU BS	
10	Tahiti	Braunschweig	Segelschiff (Laser)	nicht bekannt		Sportzentrum TU BS	
11	Tuvalu	Braunschweig	Segelschiff (Laser)	nicht bekannt		Sportzentrum TU BS	
12	Eierlikör	Braunschweig	Segelschiff (Gibsy Sport)	1995		Sportzentrum TU BS	
13	Lütje Lage	Braunschweig	Segelschiff (Europe)	1984		Sportzentrum TU BS	
14	2 Sherry	Braunschweig	Segelschiff (Trainer)	1982		Sportzentrum TU BS	
15	Lelebum	Braunschweig	Segelschiff (505er)	1985		Sportzentrum TU BS	
16	Hansen	Braunschweig	Segelschiff (420er)	1988		Sportzentrum TU BS	
17	Tequilla	Braunschweig	Segelschiff (440))	1980		Sportzentrum TU BS	
18	Chianti	Braunschweig	Segelschiff (440))	1981		Sportzentrum TU BS	
19	Tut Tut	Braunschweig	Motorarbeitsboot	1992		Sportzentrum TU BS	
20	(ohne)	Hannover	Festrumpfschlauchboot	2010	2025	Ludwig-Franzius-Institut für Wasserbau, Ästuar- und Küsteningenieurwesen der Universität Hannover	
21	Otzum	Wilhelms- haven	Forschungsboot Motorbarkasse mit zwei Dieselaggregaten (je 120 PS)	1987		Institut für Chemie und Biologie des Meeres ICBM, Uni OL	
22	Zephyr	Wilhelms- haven	Forschungsboot Boot mit Aluminiumrumpf und Benzin-Außenbord- Motor (150 PS)	2013		ICBM, Uni OL	

Ifd. Nr.	Schiffsname	Heimathafen	Bezeichnung Frage 2	Baujahr Frage 3	geplante Neubeschaffung Frage 4	Dienststelle Frage 9	Bemerkungen
23	Navicula	Wilhelms- haven	Forschungs- boot Boot mit Alu- miniumrumpf und Diesel- Inbord-Motor (115 PS)	2006		ICBM, Uni OL	
24	Seahawk 30	Hannover	Segelboot	1972		Hochschule Hanno- ver	
25	Stokes	wird getrai- lert	Forschungs- boot Festrumpf	2015		Hochschule Em- den/Leer	
26	Marvin	Elsfleth	Motorschiff (Messboot)	nicht bekannt		Fachbereiche See- fahrt und Logistik und Baumwesen Geoinformation Ge- sundheitstechnolo- gie Jade-Hoch- schule	
27	KIM	Elsfleth	Motorschiff (Hydrographi- sche Mess- plattform)	1993		Fachbereiche See- fahrt und Logistik und Baumwesen Geoinformation Ge- sundheitstechnolo- gie Jade-Hochschu- le	
28	Großher- zogin Eli- sabeth	Elsfleth	Segelschul- schiff	nicht bekannt		Fachbereiche See- fahrt und Logistik und Baumwesen Geoinformation Ge- sundheitstechnolo- gie Jade-Hochschu- le	
<b>ML</b>							
1	Narwal	Cuxhaven	Fischereiauf- sichtsschiff	1998	ist einge- leitet	Staatliches Fische- reiamt Bremerhaven	Ausschreibung wird vorbereitet
2	Niobe II	Norddeich	Fischereiauf- sichtsboot	2011		Staatliches Fische- reiamt Bremerhaven	
3	Nimrod II	Bremer- haven	Fischereiauf- sichtsboot	2015		Staatliches Fische- reiamt Bremerhaven	
<b>MU</b>							
1	Leyhörn MS	Norddeich	Mehrzweck- schiff	2001		NLWKN / Havarie- kommando	Küstenschutz / Schadstoffunfallbe- kämpfung
2	Janssand LMS	Norddeich	Landungsmo- torschiff	1954	Ersatz derzeit in Bau	NLWKN / Havarie- kommando	Küstenschutz / Schadstoffunfallbe- kämpfung
3	Burchana MS	Norderney	Mess- und Laborschiff	1998		NLWKN	
4	Memmert MS	Norddeich	Peilschiff	1952		NLWKN	
5	Ny- norderoo g	Norddeich	Peil- und La- borboot	2012		NLWKN	
6	Hooge Hörn StRB	Greetsiel	Stromräum- boot	1971		NLWKN	mittelfristig Moder- nisierung (Ruder- haus)
7	Utlands- hörn	Greetsiel	Stromräum- boot	2016		NLWKN	

Ifd. Nr.	Schiffsname	Heimathafen	Bezeichnung Frage 2	Baujahr Frage 3	geplante Neubeschaffung Frage 4	Dienststelle Frage 9	Bemerkungen
8	Dobbe MS	Aurich	Schlepp- und Peilschiff	1984		NLWKN	mittelfristig Modernisierung (Motor und Peilsystem)
9	Triton MS	Aurich	Frachtschiff	1937		NLWKN	
10	Störtebeker MS	Aurich	Frachtschiff	1904		NLWKN	
11	Elisabeth MS	Aurich	Frachtschiff	1923		NLWKN	
12	Ems Jade MS	Aurich	Schleppschiff	1911		NLWKN	
13	Jümme MS	Remels	Schleppschiff	1962		NLWKN	
14	LKG	Haren	Schleppschiff	1952		NLWKN	
15	Möwe	Bederkesa	Schleppschiff	1984		NLWKN	
16	Seehund MS	Basbeck	Arbeitsschiff	1976		NLWKN	mittelfristig Modernisierung (Motorenanlage)
17	Tümmler	Stade	Mess- und Laborschiff	1980		NLWKN	
18	Thor	Wilhelms- haven	Klappschiff, Spezialöl- weherschiff	1981		Havariekommando	Einsatz durch Havariekommando; ausschließlich für Schadstoffunfallbekämpfung
19	ÖSK 1	Brake	Katamaran, Spezialöl- weherschiff	1978		Havariekommando	Einsatz durch Havariekommando; ausschließlich für Schadstoffunfallbekämpfung